



Das „Tourismuswirtschaftliche“ Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum aus 2014, kurz TW GK, versteht sich als erste gemeinsame Grundlage für die länderübergreifende wasser- und landseitig vernetzte touristische Entwicklung sowie die gezielte Steuerung der Aktivitäten im Rahmen einer mittel- bis langfristigen Perspektive. Die Umsetzung des Konzeptes wird maßgeblich dazu beitragen, die mitteldeutsche Gewässerlandschaft als lebenswerte, nachhaltige und konkurrenzfähige Tourismus-Region zu etablieren. Im Konzept sind u.a. zehn Leuchtturmprojekte definiert – als Ankerprojekte mit hohem Identifikationspotenzial; zur Imageförderung der Region im Bereich Tourismus auf und entlang der Gewässer; als Verbundprojekte, die durch Zusammenführen vieler kleiner Einzelmaßnahmen eine hohe Wirkung erzielen; mit einer hohen Besucheranziehung bzw. als Projekte mit (inter-) nationaler Ausstrahlungskraft.

Gefördert über die Richtlinien zur Regionalentwicklung in Sachsen und Sachsen-Anhalt werden bis Ende 2018 mehrere Konzepte beim GRL und bei der Stadt Leipzig erarbeitet, die sich u.a. in das Leuchtturmprojekt Nr. 4 „Stadt-Gewässer-Verbünde in Halle (Saale) und Leipzig“ einordnen lassen. Beide Städte sind die urbanen Anker in der mitteldeutschen Gewässerlandschaft, denn ihre Stadtgewässer sind Ausgangspunkte attraktiver Gewässerverbünde, die bis ins Umland reichen. Zeitgleich rüsten sich die Anrainerkommunen des Saale-Elster-Kanals ihre Visionen in Bezug auf den Saale-Elster-Kanal – nach wie vor eine Wasserstraße im Eigentum des Bundes – zu konkretisieren.

Und auch der Bund verfolgt aktuell Ziele, die sich auf die mitteldeutsche Gewässerlandschaft auswirken, u.a. in den Untersuchungen zur Neustrukturierung der Bundeswasserstraßen, zur multifunktionalen Entwicklung von Nebenwasserstraßen und zu wirtschaftlichen Potenzialen des Wassertourismus.

10:00 Uhr

Begrüßung

Rayk Bergner, Oberbürgermeister der Stadt Schkeuditz
Heiko Rosenthal, Bürgermeister der Stadt Leipzig, Sprecher des GRL



10:15 Uhr

Machbarkeitsstudie zur Anbindung des Lindenauer Hafens an den Saale-Elster-Kanal - Brückenbauwerk unter Berücksichtigung der Museumsfeldbahn und der Boots-Schiffspassage

Nachdem 2015 die Anbindung des Karl-Heine-Kanals an den Lindenauer Hafen vollendet wurde, steht als nächste Aufgabe die Anbindung des Lindenauer Hafens an den Saale-Elster-Kanal an. Um attraktiv zu bauen, Kosten und Eingriffe zu minimieren, zukünftig touristisch nutzbare Wegeverbindungen entlang des Gewässers zu etablieren, wird derzeit eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die alle bisher vorliegenden Planungen und Konzepte berücksichtigt und bündelt. Dies erfolgt in Umsetzung des TW GK-Leuchtturmprojektes „Stadt-Gewässer-Verbünde in Halle (Saale) und Leipzig“ sowie des allgemeinen Maßnahmenkatalogs.

Angela Zábojnik, Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer
Paul Christian Max, Pöyry Deutschland GmbH

10:45 Uhr

Konzeption zur Inwertsetzung des bestehenden Saale-Elster-Kanals unter Berücksichtigung der begleitenden Infrastruktur und angrenzenden Ortschaften

Die Ziele dieser Konzeption sind umsetzungsreife, genehmigungsfähige Einzelmaßnahmen zur Inwertsetzung des kompletten vorhandenen, gefluteten und ungefluteten Saale-Elster-Kanals einschließlich der begleitenden und zugehörigen Infrastruktur. Dies erfolgt in Umsetzung des TW GK-Leuchtturmprojektes „Stadt-Gewässer-Verbünde in Halle (Saale) und Leipzig“.

Matthias Wedepohl, PROJECT M
Patrick Wiederanders, Ingenieurconsult Leipzig GmbH



11:30 Uhr

Interkommunale Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“

Die Städte Halle (Saale), Leipzig, Leuna und Schkopau durch einen wassertouristisch nutzbaren Kanal zu verbinden und damit die mitteldeutsche Gewässerlandschaft an die Elbe anzubinden, gilt als langfristiges Entwicklungsprojekt. Doch bevor ein möglicher Ausbau des Saale-Elster-Kanals weiter konkretisiert werden kann, sollte eine interkommunale Arbeitsgemeinschaft eine regionalpolitische Entscheidung für das Projekt einschließlich einer dauerhaften Struktur und Trägerschaft vorbereiten.

Dirk Lindemann, Ansiedlungsmanager der Stadtwerke Halle (Saale) GmbH
Rayk Bergner, Oberbürgermeister der Stadt Schkeuditz

11:45 Uhr

Die Entwicklung des „Saale-Elster-Kanals“ aus Sicht des Bundes

Der Kanal ist eine Wasserstraße im Eigentum des Bundes. Wie stellt sich die derzeitige Entwicklung aus der Sicht des Bundes dar? Wie ist es möglich, die öffentlich finanzierten Aufgaben von Bund und Region zu bündeln?

Johannes Kutscher, Sachbereichsleiter für Bau und Unterhaltung im Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

12–13 Uhr Mittagsimbiss / Vernetzung



22. STADT-UMLAND-KONFERENZ DES GRÜNEN RINGES LEIPZIG

7. November 2018

10-15 Uhr | Schkeuditz, Gut Wehlitz



13:00 Uhr Wirtschaftliche Potenziale des Wassertourismus in Deutschland

Die vorliegende Untersuchung beinhaltet die wirtschaftlichen Effekte des Wassertourismus auf deutschen Binnen-Bundeswasserstraßen. Der Fokus liegt auf dem Wirtschaftsfaktor Wassertourismus und den Nachfragepotenzialen für Wassertourismus auf den Bundeswasserstraßen. Wir erfahren, welche Untersuchungsergebnisse übertragbar auch auf Wasserwege in Mitteldeutschland – besonders auf die Saale und den Saale-Elster-Kanal – sind und welche Potenziale die Studie für unsere neu gestaltete und wachsende Gewässerlandschaft aufzeigt.

Dirk Dunkelberg, stellv. Hauptgeschäftsführer Deutscher Tourismusverband e.V.
Peter Dörnfeld, Geschäftsführer mediamare consulting, Wildau

14:00 Uhr World Canals Conference

Die World Canals Conference ist eine internationale Plattform für das Thema Binnenwasserstraßen und steht unter der Schirmherrschaft der Inland Waterways International (<http://inlandwaterwaysinternational.org>) – einer Organisation, die sich für die Erhaltung, Entwicklung und nachhaltige Bewirtschaftung von Binnenwasserstraßen stark macht. In mehrtägigen Konferenzen – bestehend aus Vorträgen, Seminaren, Exkursionen, Ausstellungen – werden international hochrangigen Regierungsvertretern, Experten, Unternehmen, Tourismus-Organisationen etc. die neuesten Entwicklungen ausgewählter Wasser-Regionen zu Themen wie Infrastruktur, Tourismus, Wasserwirtschaft, -qualität, Naturschutz und Revitalisierung präsentiert. Der Erfahrungsaustausch findet seit 1988 jährlich auf einem anderen Kontinent bzw. in einem/anderen Land/Region statt. Die WCC 2018 fand im September in Athlone, Irland statt. Im Jahr 2020 kommt die Konferenz erstmals nach Deutschland und gleich nach Leipzig. Zweifellos eine große Ehre und ebensolche Aufgabe für Leipzig und Mitteldeutschland, wenn es vom 13. bis 17. September 2020 heißt: „Discover our landscape transformation“.

Dr. Gabriela Lantzsch, Vorsitzende des Tourismusvereins Leipziger Neuseenland e.V.
Heiko Rosenthal, Bürgermeister der Stadt Leipzig

Der früheste historische Beweis für das Gut Wehlitz geht auf das Jahr 1436 zurück, nach anderen Belegen ist das Gut viel älter. Früher war es das wirtschaftliche Zentrum der Region, hat nun aber seine Rolle als ein Zentrum von größerer Bedeutung für Besucher aus ganz Europa gefunden. Der große Wiederaufbauprozess, der 1996 in Gang gesetzt wurde, hat dem Landgut zu einem idyllischen und komfortablen Zuhause für die Teilnehmer des Programms für lebenslanges Lernen verholfen. <https://www.gut-wehlitz.de>

Veranstaltungsort: Gut Wehlitz 2, 04435 Schkeuditz

Anmeldung: Eine Anmeldung zur Konferenz ist unbedingt erforderlich – bitte per Mail bis 30. Oktober an geschaeftsstellegrl@gmail.com. Es werden keine Teilnehmergebühren erhoben. Die Getränke sind frei, 7,00 € für den Mittagsimbiss werden direkt vor Ort kassiert.

Anreise mit ÖPNV: Ab Leipzig Hbf tief oder Halle Hbf S3 bis Schkeuditz ZUG / 3 min Fußweg bis Schkeuditz Bhf. / Bus 724 Ri. Merseburg ab Schkeuditz Bhf. Gleis 3 bis Wehlitz Gasthof / Ab Merseburg Bhf. Bus 724 bis Wehlitz, Gasthof <https://www.mdv.de/fahren/fahrtenplaner/>

Anreise mit Fahrrad: Das Gut Wehlitz liegt direkt an der Grüne-Ring-Leipzig-Radroute. <https://www.outdooractive.com/de/radtour/region-leipzig/aeusserer-gruener-ring-radroute/13170858/>

Anreise mit PKW: Gut Wehlitz 2, 04435 Schkeuditz
Parken ist begrenzt auf dem Gelände möglich.

Kontakt: Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig | Tel. 034291 20 412
geschaeftsstelle@gruenering-leipzig.de
<https://gruenering-leipzig.de> | www.facebook.com/gruenering.leipzig

Fotos / Grafiken: Gut Wehlitz, GRL, LMBV, Stadt Leipzig, Dirk Becker, Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale)



Klimaneutraler Druck mit CO₂-Ausgleich

